

Das von der Jugendhilfe Göttingen e.V. entwickelte Projekt SPRINT (Sport-Prävention-Reintegration-Information-Networking), das im Zentrum der hier dokumentierten Tagung steht, setzt im Offenen Jugendvollzug an. SPRINT entwickelt gemeinsam mit sozial benachteiligten Jugendlichen ein Konzept, das zur Stärkung ihrer sozialen Kompetenzen führt. Förderung von Selbstwertgefühl, Selbstwahrnehmung, Empathiefähigkeit und Solidarität bilden den Rahmen, in dem gesunde Ernährung und die Vorbeugung von Alkohol- und Drogenabhängigkeit thematisch werden können.

Der Tagungsband reflektiert aus der Sicht von Experten und Projektbeteiligten die Spannung zwischen Anwaltschaftlichkeit und Bevormundung.

Wie können sozial benachteiligte Jugendliche an Planung, Durchführung und Bewertung gesundheitsfördernder Projekte beteiligt werden? Wie können vorhandene Ressourcen einbezogen und positive Lernerfahrungen ermöglicht werden? Welche Impulse können wir für nachhaltige Veränderung geben? Wie können die Professionellen in ihrer Arbeit unterstützt werden? Wie kann aus einem SPRINT ein Dauerlauf, aus einem zeitlich begrenzten Projekt eine Netzwerkstruktur werden?

SPRINT wurde von 2007-2010 von der Aktion Mensch gefördert und von der Abteilung Medizinische Psychologie und Medizinische Soziologie der Universität Göttingen wissenschaftlich begleitet.

Gesundheitsförderung mit sozial benachteiligten Jugendlichen

SPRINT - Stärker ins Leben



SPRINT - Stärker ins Leben

Gesundheitsförderung mit sozial benachteiligten Jugendlichen

Dokumentation der Fachtagung
am 23.2.2010 in Göttingen